

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Microdyn - Nadir GmbH Wiesbaden	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	04.09.2017

Microdyn - Nadir GmbH

Wiesbaden

Jahresabschluss zum 31.12.2016

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

der Microdyn-Nadir GmbH, Wiesbaden

1. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftstätigkeit

Microdyn-Nadir ist der weltweit technologisch führende Membran- und Modulhersteller für die Mikro-, Ultra- und Nanofiltration. Microdyn-Nadir ist sowohl in den Bereichen der kommunalen sowie der industriellen Wasser- und Abwasseraufbereitung tätig. Auch in Bereichen der Lebensmittel, Pharma und Biotech, Chemie, Textil, Metall, Elektronik und Elektrotechnik ist Microdyn-Nadir aktiv. Die Anzahl der Referenzen im MBR-Bereich konnte im Jahr 2016 weiterhin erhöht werden. Microdyn-Nadir ist das Headquarter der Wasser Division von MANN+HUMMEL und ist seither für die Membran- und Wasseraktivitäten der MANN+HUMMEL Gruppe zuständig.

Alleinige Gesellschafterin der Microdyn-Nadir GmbH ist die MN Beteiligungs GmbH, Wiesbaden. Diese ist wiederum ein 100%-iges Tochterunternehmen der MANN+HUMMEL Water Solutions Holding PTE. Ltd., Singapur.

Der Vertrieb unserer Produkte erfolgt entweder direkt über Microdyn-Nadir in Wiesbaden oder in Asien bzw. Amerika über die jeweiligen lokalen Firmen der MANN+HUMMEL Wassergesellschaften, Microdyn-Nadir Xiamen (65% Anteile) in China, Microdyn-Nadir Singapur in Südostasien, MANN+HUMMEL Fluid Brazil in Brasilien und Microdyn Technologies Inc. in USA, die 2016 in Microdyn-Nadir US umbenannt wurde.

Ziele und Strategien

Die Microdyn-Nadir GmbH sichert durch gezielte Zukunftsinvestitionen nachhaltiges Wachstum. Durch Innovationen versucht Microdyn-Nadir den Marktanteil profitabel zu erhöhen.

In 2016 wurden durch die Akquisition von TRISEP in St. Barbara USA, heute Teil von Microdyn-Nadir US, neue Möglichkeiten geschaffen. Die globale Präsenz der Microdyn-Nadir Gruppe ist deutlich verstärkt und das Produktangebot beinhaltet nun auch Nanofiltrations- und Umkehrosmose-Membranen und Module.

Forschung & Entwicklung

Die Microdyn-Nadir GmbH beschäftigt im Bereich Forschung und Entwicklung per Jahresende 8 Mitarbeiter. Microdyn-Nadir stützt das Wachstum auf innovative Produkte und Technologien. Der Schwerpunkt der Forschung 2016 lag nach wie vor im Bereich BIO-CEL®. Die lokale Forschung & Entwicklung in Singapur wurde eingestellt und zentral in Wiesbaden als globale Funktion zusammengefasst. Somit wird nun auch die AQUADYN® Produktgruppe von Wiesbaden aus betreut.

Die Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt gemäß § 248 Abs. 2 HGB. Im Berichtsjahr wurden eigene Entwicklungsleistungen mit Herstellungskosten von insgesamt 302 T€ zuzüglich 212 T€ für Testproduktionen aus Maschinenumbauten aktiviert (Vorjahr: 217 T€).

Die Aktivierung der Entwicklungsleistungen erfolgt im Beginn des Nutzens für die Kunden. Die Entwicklungsleistungen werden linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 Jahren bzw. 10 Jahren abgeschrieben.

Umweltbericht und Qualitätsmanagement

Zum Ende des Jahres 2009 konnte mit der erfolgreichen Auditierung bei der Microdyn-Nadir GmbH die Einführung der DIN EN ISO 9001:2008 Zertifizierung abgeschlossen werden. Als Betrieb, der bereits seit Jahren auch erfolgreich in die Pharmazeutische Industrie liefert, sind validierte Prozesse und deren Dokumentation für uns eine Selbstverständlichkeit. Im Rahmen der Einführung der DIN EN ISO 9001:2008 Zertifizierung wurde die Chance genutzt alle Prozesse erneut zu überprüfen und zu optimieren. Die Gewährleistung der definierten Prozesse konnte durch die anschließenden Rezertifizierungs- und Überwachungsaudits bestätigt werden.

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Absatzbedingungen waren begleitet von politischen Unruhen sowie Unsicherheiten am Markt, was zukünftige konjunkturelle Aussichten anbelangt. Ein weiterhin schwacher Ölpreis hat die Geschäftsentwicklung in Russland und im Nahen Osten eingetrübt. Für 2017 erwarten wir eine positive Entwicklung aus kontinuierlich steigender Nachfrage nach Kläranlagen und den Entwicklungen im Bereich Food & Beverages. Hier existieren gesamtwirtschaftliche Markt-Trends die unsere Verkaufstätigkeiten deutlich unterstützen.

Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der weltweite Membran- und Modulmarkt [1] befindet sich nach wie vor in einer Wachstumsphase. Größte Wachstumsraten sind zu erwarten in den Bereichen Abwasserreinigung und Wasseraufbereitung. Dies umfasst sowohl industrielle Kunden und Anlagen, die teils aus Gründen der Kostenoptimierung erneuert werden, als auch kommunale Anlagen, die erweitert oder neu errichtet werden. Für Microdyn-Nadir besteht zudem in diesem Markt ein zweiter Absatzkanal im Bereich Retrofit – also dem Umrüsten von bestehenden Anlagen unserer Mitbewerber. Das Marktpreisniveau wird – bedingt durch die verbreitete Ausschreibungsbewertung nach geringstem Preis – auch weiterhin unter hohem Druck bleiben.

Für Spezialprodukte werden attraktive Preise bezahlt, die wir konsequent bewerten und abschöpfen, für Standardanwendungen unterliegen die Preise durch die leichte Austauschbarkeit höherem Druck. Durch Rahmenabkommen und langfristige Abnahmeverträge arbeiten wir gezielt an der Erhöhung des Volumens zur Optimierung der Marge.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

2016 war geprägt von Strukturierung und Konsolidierung unserer Vertriebsaktivitäten. Damit einher ging die konsequente Ausrichtung des Vertriebsteams auf mittlere und große Projekte in den Standorten Wiesbaden, Singapur und Xiamen.

Zusätzlich wurden zahlreiche BIO-CEL®-Projekte bearbeitet, wodurch auch das Angebotsvolumen deutlich gesteigert werden konnte. Die Optimierung des Produktes setzt sich auch über 2016 hinaus fort und verschafft uns einerseits Einsparpotenzial bei der Fertigung aber andererseits auch strategische Wettbewerbsvorteile bei der Vermarktung.

Bestehende Referenzen aus den letzten Jahren erlauben uns den Zugang zu Megaprojekten in diesem Markt. Wir sind fest davon überzeugt, dass diese Anfragen auch zu einem deutlich verstärkten Auftragsingang führen werden, auch bei Anlagen größer 10.000 m³/Tag.

Die im Lagebericht 2015 enthaltene Prognose eines höheren Umsatzes sowie eines besseren EBIT konnte im Geschäftsjahr 2016 aus den genannten Punkten leider nicht erreicht werden. Dennoch halten wir an den langfristigen Zielen fest und sind uns sicher, dass unsere Maßnahmen zur Verbesserung des Produkts erheblich dazu beitragen werden, neue Märkte und Kunden anzusprechen.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Aufwendungen für die Entwicklung der neuen BIO-CEL® Modul Generation wurden in Höhe von 1.081 T€ in 2015 final aktiviert und werden über 5 Jahre abgeschrieben. Dadurch ist der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände von 1.945 T€ auf 1.758 T€ gesunken.

Langfristige Rahmenverträge mit Lieferanten führten zu Abnahmeverpflichtungen von Rohwaren, die allerdings aufgrund einer unterjährigen Sales Mix Veränderung vor allem im Bereich Bio-Cel zu einer Erhöhung der Vorräte um 388 T€ geführt hat.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. gegen verbundene Unternehmen) sind im Geschäftsjahr um 110 T€ auf 4.899 T€ leicht angestiegen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.231 T€ in 2015 sind im Jahr 2016 auf 653 T€ erheblich gesunken.

Finanzlage

Zur Finanzierung diverser Investitionen wurde das Darlehen bei der MANN+HUMMEL Holding GmbH in Höhe um 3.150 T€ auf 10.920 T€ erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten haben sich von 673 T€ in 2015 auf 211 T€ in 2016 erheblich reduziert.

Auch im Geschäftsjahr 2017 sind weitere Investitionen in den Ausbau des Maschinenparks von rd. 1,6 Mio € geplant.

Die Eigenkapitalquote sank bedingt durch das negative Jahresergebnis sowie die deutliche Steigerung der Bilanzsumme von 22,2% in 2015 auf 12,6% im Jahr 2016.

Ertragslage

Der Umsatz der Microdyn-Nadir GmbH lag mit 17.575 T€ unter dem Niveau des Vorjahres (TEUR 18.341). Im Geschäftsjahr 2016 wurde weiter in die Entwicklung einer neuen Generation BIO-CEL® Module investiert. Darüber hinaus wurden die Aufwendungen für ein weiteres in der Entwicklung befindliches Produkt auf Basis eines PAN-Substrates aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen aus diesen Entwicklungsprojekten beliefen sich im Geschäftsjahr auf 302 T€ (Vorjahr 217 T€), die aus Maschinenumbau auf 212 T€.

Der Materialaufwand sank auf 9.058 T€ (Vorjahr: 9.965 T€). Die Materialaufwandsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr auf 50,8 Prozent (Vorjahr: 51,5) gesenkt werden. Dazu haben im Wesentlichen die Maßnahmen zur Reduzierung des Ausschusses beigetragen.

Das Personal im Overhead lag zum Jahresende in etwa auf dem Vorjahresniveau, obwohl der Jahresdurchschnitt um 8 Personen gestiegen ist. Aufgrund der schwächeren Auftragslage im letzten Quartal wurden hingegen in der Produktion Mitarbeiter abgebaut. Zusätzlich wurden die Personalkosten durch höhere Abfindungszahlungen belastet. Durch die jährliche Tarifsteigerung erhöhten sich die Personalaufwendungen zusätzlich.

Das Jahresergebnis verschlechterte sich deutlich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des ausgebliebenen Umsatzanstieges und der durch höhere Mitarbeiterzahlen und Tarifierhöhung gestiegenen Personalkosten. Im Berichtsjahr war somit ein Verlust in Höhe von -1.594 T€ (Vorjahr: -421 T€) zu verzeichnen.

Materialwirtschaft und Logistik

Auch im Jahr 2016 konnten wir erfolgreich Preisreduzierungen bei unseren Lieferanten durchsetzen. Zusätzlich arbeiten wir daran, die Logistikprozesse mit den Auslandsgesellschaften zu optimieren. Hierzu ist geplant, eine weltweite Supply Chain Organisation aufzubauen, um die Prozesse zwischen den Gesellschaften besser abzustimmen und weitere Einkaufssynergien zu erwirtschaften.

Mitarbeiter

Zum Jahresende beschäftigte die Microdyn-Nadir GmbH insgesamt 78 Mitarbeiter ohne Geschäftsführer. Dies entspricht einem Abbau von einem Mitarbeiter gegenüber 2015. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter ist allerdings von 74 auf 82 angestiegen. Microdyn-Nadir setzt auf die Qualifizierung der Mitarbeiter und aus diesem Grund nehmen die Mitarbeiter kontinuierlich an Weiterbildungsmaßnahmen teil.

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine herausragende Leistung und ihr hohes Engagement. Gleichzeitig gilt der Dank den Arbeitnehmervertretern und ihren Gremien für ihre vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

3. Chancen- und Risikobericht

Auch im Geschäftsjahr 2016 wurde das Risikomanagementsystem einer grundsätzlichen Überprüfung unterzogen. Durch die Geschäftsführer wurde eine erneute Bestandsaufnahme möglicher Risikobereiche und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie möglicher Schadenshöhen vorgenommen und die Risiken im Hinblick unternehmensinterner Steuerungsmöglichkeiten und Festlegungen von Zuständigkeitsbereichen nachfolgenden Risikobereichen zugeordnet:

Risikobereiche:

1. Rechtliche und politische Rahmenbedingungen – Externe Ereignisse
Gesetzgebung und Politik

Katastrophen

2. Geschäftsrisiken

Strategien / Betriebssteuerung

Markt / Wettbewerb

3. Betriebsrisiken

Betriebssteuerung / Technik / Umweltschutz

Personal

Recht / Verträge / Versicherungen

Einkauf

EDV

4. Finanzen

Rechnungswesen

Controlling

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der vorgenommenen Klassifizierung sowie Zuordnung der Risiken nach Bereichen wurde das Risikoverzeichnis überarbeitet. Für die Microdyn-Nadir GmbH wurden insbesondere marktbezogene Risiken und Finanzrisiken identifiziert.

Marktbezogene Chancen und Risiken

Bei dem derzeit strategisch wichtigsten Produkt der Microdyn-Nadir GmbH, dem BIO-CEL®, sieht sich das Unternehmen als Technologieführer. Es ist erforderlich, weitere große Referenzprojekte für das Produkt zu gewinnen, um die Absatzmengen signifikant zu steigern. Produktoptimierungen sollen dafür sorgen, weitere Kunden anzusprechen. Wichtig hierbei ist, die Zeitplanung zu erfüllen.

Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit

Derzeit ist Microdyn-Nadir mit einer Vielzahl von Produkten in vielen unterschiedlichen Märkten breit aufgestellt. Dies reduziert das Risiko wirtschaftlicher Schwankungen in einzelnen Branchen. Gleichzeitig hat außer dem chinesischen Tochterunternehmen kein Kunde einen Umsatzanteil von mehr als 10%, wodurch auch das Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kunden als gering einzuschätzen ist.

Eventuell aufkommende Gewährleistungen sind diskutiert und gegebenenfalls zusätzlich als Einzelgewährleistungsrückstellung berücksichtigt.

Kritische Forderungen oder nicht gängige Lagerware wurden wertberichtigt.

Aktuell sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Finanzrisiken

Geschäfte werden bei Microdyn-Nadir im Wesentlichen in € ausgeführt. Ausnahme bildet der US-Markt wo mit US \$ gehandelt wird. Da in den USA Vormaterialien in US \$ eingekauft werden, ist eine weitere Währungssicherung nicht erforderlich.

Liquiditätsrisiko

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Forderungen nicht, nicht vollständig oder nicht pünktlich eingehen. Um dieses Risiko zu minimieren, werden von Neukunden grundsätzlich erst einmal Vorauskassen verlangt. Das Risiko, notwendige Investitionen nicht durchführen zu können, wurde durch den MANN+HUMMEL Konzern begrenzt. Im gesamten Geschäftsjahr 2016 bestand kein Liquiditätsrisiko.

Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die neu entwickelten Technologien werden bei Microdyn-Nadir auf ihre Patentwürdigkeit geprüft. Dadurch wird versucht, den technologischen Vorsprung auszubauen und gleichzeitig abzusichern.

4. Prognosebericht

Die Microdyn-Nadir GmbH beginnt das Jahr 2017 mit Auftragseingängen, die deutlich über denen des Vergleichszeitraumes 2016 liegen. Im Januar 2017 war dies ein Wert von 2.172 T€.

Die Umsatz- und Ertragsentwicklung in den kommenden Jahren wird entscheidend von unserer neuen Produktgruppe BIO-CEL® geprägt werden. Die Microdyn-Nadir GmbH ist darauf vorbereitet, kurzfristig auf erhöhte Nachfrage zu reagieren.

Wir werden uns darauf fokussieren, die Aktivitäten in USA, dem Mittleren Osten und Nordafrika (MENA) zu verstärken. Durch die Akquisition mit der Firma Trisep erhoffen wir uns größere Einkaufssynergien und damit Einsparungen auf der Materialeite. Dies wird uns dabei unterstützen, zu attraktiveren Preisen zu produzieren und damit neue Kunden und Märkte anzusprechen.

Für das Geschäftsjahr 2017 erwarten wir einen deutlich höheren Umsatz gegenüber dem Vorjahr. Das EBIT erwarten wir durch höhere Umsätze und die genannten Maßnahmen deutlich über dem Vorjahresniveau.

[1] Quellen für Branchenvergleiche:

<http://www.technavio.com/report/global-water-and-waste-management-packaged-wastewater-market>

<http://www.azocleantech.com/article.aspx?ArticleID=540>

<http://www.bccresearch.com/pressroom/mst/global-mbr-market-flowing-at-12.8-percent-cagr-as-new-applications-environmental-regs-push-growth>

<http://www.grandviewresearch.com/industry-analysis/membrane-bioreactor-mbr-systems-market>

Wiesbaden, im Januar 2017

gez. Walter Lamparter, Geschäftsführer
gez. Dr. Ulrich Meyer-Blumenroth, Geschäftsführer

Bilanz zum 31.12.2016

AKTIVA

		31.12.2016	31.12.2015
		€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.758.389,52	1.944.564,91
- davon selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte in Entwicklung:	€ 722.344,52		
(Vorjahr:	€ 420.605,91)	
- davon selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte:	€ 702.923,00		
(Vorjahr:	€ 919.207,00)	
- davon Geschäfts- oder Firmenwert:	€ 250.779,00		
(Vorjahr:	€ 501.558,00)	
II. Sachanlagen		5.353.453,67	4.707.818,01
- davon grundstücksgleiche Rechte einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken:	€ 421.090,00		
(Vorjahr:	€ 479.242,00)	
- davon technische Anlagen und Maschinen:	€ 3.735.111,00		
(Vorjahr:	€ 3.349.863,00)	
- davon andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:	€ 352.468,50		
(Vorjahr:	€ 375.919,00)	
- davon geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau:	€ 844.784,17		
(Vorjahr:	€ 502.794,01)	
III. Finanzanlagen		912.397,35	852.780,25
- davon Anteile an verbundenen Unternehmen:	€ 616.357,47		
(Vorjahr:	€ 556.740,37)	
- davon Beteiligungen:	€ 296.039,88		
(Vorjahr:	€ 296.039,88)	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		5.170.598,82	4.782.498,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.016.480,04	5.176.335,50
- davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen:	€ 3.187.598,07		
(Vorjahr:	€ 3.219.015,72)	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		654.560,72	429.831,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten		64.522,20	51.792,63
Bilanzsumme		18.930.402,32	17.945.621,21

PASSIVA

		31.12.2016	31.12.2015
		€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage		4.475.000,00	4.475.000,00
III. Verlustvortrag		- 540.665,93	- 119.415,52
IV. Jahresfehlbetrag		- 1.594.349,64	- 421.250,41
Summe Eigenkapital		2.389.984,43	3.984.334,07
B. Rückstellungen		3.474.213,92	3.152.920,51
C. Verbindlichkeiten		13.066.203,97	10.808.366,63
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:	€ 210.586,94		
(Vorjahr:	€ 672.956,81)	
- davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen:	€ 11.082.284,31		
(Vorjahr:	€ 7.774.586,46)	
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:	€ 132.067,45		
(Vorjahr:	€ 115.895,39)	
Bilanzsumme		18.930.402,32	17.945.621,21

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

2016

2015

	2016	€	2015	€
1. Rohergebnis	€	9.352.230,71	€	9.897.758,97
- davon aus Währungsumrechnung	€			
		111.782,94		
(Vorjahr:	€)			
		87.812,95		
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-		-	
		5.103.035,70		4.275.469,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
- davon für Altersversorgung:	€			
		180.890,35		
(Vorjahr:	€)			
		266.230,00		6.045.933,87
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
		1.189.737,59		1.126.139,71
4. sonstige betriebliche Aufwendungen				
- davon aus Währungsumrechnung	€			
		84.855,44		
(Vorjahr:	€)			
		71.183,25		
5. Erträge aus Beteiligungen				
		102.307,99		102.272,64
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
- davon aus verbundenen Unternehmen:	€			
		66.322,40		
(Vorjahr:	€)			
		55.426,41		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
- davon an verbundene Unternehmen:	€			
		120.479,88		
(Vorjahr:	€)			
		44.209,52		
- davon an Aufzinsung:	€			
		58.568,00		
(Vorjahr:	€)			
		88.520,00		
8. Ergebnis vor Steuern (EBT)				
		1.596.634,83		- 400.161,30
9. außerordentliche Aufwendungen				
		0,00		- 21.894,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
		2.285,19		804,89
11. Jahresfehlbetrag				
		1.594.349,64		- 421.250,41

Anhang

A. Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Microdyn-Nadir GmbH
Sitz:	Kasteler Str. 45, 65203 Wiesbaden
Registergericht:	Amtsgericht Wiesbaden
Handelsregisternummer:	HRB 21811

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Nach den Größenmerkmalen des § 267 HGB ist die Microdyn-Nadir GmbH eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

B. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB – erstmals in der Fassung nach Inkrafttreten der des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) – in Verbindung mit rechtsformspezifischen Sondervorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die erstmalige Anwendung der geänderten Vorschriften führt zur Durchbrechung der Darstellung und Methodenstetigkeit. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen ist in Einklang mit den gesetzlichen Übergangsvorschriften nicht erfolgt.

Aufgrund der neuen Definition nach § 277 Absatz 1 HGB fehlt die Vergleichbarkeit zwischen 2015 und 2016. Bei Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) bereits für das Geschäftsjahr 2015 sähen die Vorjahreswerte wie folgt aus:

2015	BilRUG- Effekt	2015 inkl. BilRUG
T€	T€	T€

	2015 T€	BilRUG- Effekt T€	2015 inkl. BilRUG T€
Umsatzerlöse	18.341	191	18.532
Sonstige betriebliche Erträge	529	-191	338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.840	22	-3.862
Außerordentliches Ergebnis	-22	-22	0

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit gesetzlich zulässig, in den Anhang übernommen.

Die Umsatzerlöse 2016 werden im Vergleich zu den Umsatzerlösen 2015 dargestellt. Dabei wird in den Zahlen von 2015 keine Anpassung an die BilRUG Struktur vorgenommen. Lediglich unter der Gesamtübersicht erfolgt ein Hinweis auf BilRUG und die Angabe der Umsätze 2015, als ob BilRUG bereits angewandt worden wäre. Die Veränderung in Klammern stellt dabei die Erhöhung der Umsätze 2015 mit BilRUG gegenüber 2015 ohne BilRUG dar.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Bei den Rohstoffen und Handelswaren wurde die Bewertungsgrundlage umgestellt. Bis 2015 wurden diese Artikel mit dem letzten Einkaufspreis bewertet, aktuell mit dem mittleren Einkaufspreis. Der Effekt hieraus ist eine Erhöhung der Bestände um 50 T€.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Grundlagen der Bewertung

Grundlage für die Bewertung der Vermögensgegenstände des Anlage- und Umlaufvermögens bilden die Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben. Der Firmenwert resultiert aus dem früheren Erwerb der Microdyn Modulbau GmbH & Co. KG, die auf den 01.01.2003 auf die Microdyn-Nadir GmbH angewachsen ist. Die Abschreibung des Firmenwerts gemäß § 246 Abs. 1 Satz 4 HGB über den Zeitraum von 15 Jahren resultiert aus dem Umstand, dass mit dem damals erworbenen Kundenstamm (vor allem im Bereich des Rohrmodulbaus) bis in das Berichtsjahr hinein und auch zukünftig nicht unerhebliche Umsätze getätigt werden, sodass die geschätzte Nutzungsdauer unverändert angemessen erscheint.

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, welche erstmals 2012 für die Entwicklung eines BIO-CEL XL-Moduls sowie ab 2014 für die Entwicklung einer Membran auf Basis eines PAN-Substrates aktiviert wurden, werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Sätze 1 und 2 und Abs. 2a HGB angesetzt. In die Herstellungskosten werden Einzelkosten, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Nach Fertigstellung werden diese planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer sowie bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben. Die Entwicklung des BIO-CEL XL wurde im April 2015 abgeschlossen und mit Beginn des Nutzens aktiviert. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

Die Abschreibungen des beweglichen Anlagevermögens werden im Rahmen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode berechnet. Bei den Zugängen 2016 wurde grundsätzlich die lineare Methode angewandt.

In der Handelsbilanz werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von weniger als netto 150,00 € sofort aufwandswirksam erfasst. Bei Anschaffungskosten zwischen netto 150,00 € und 1.000,00 € werden die Vermögensgegenstände in einen Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter eingestellt, und dieser wird dann über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die Rohstoffe und Handelswaren sind mit ihren Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktiviert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Sachanlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen. Es wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Vorratsbewertung einbezogen.

Gängigkeitsabschläge tragen den Risiken der ungewissen Absetzbarkeit und der eingeschränkten Verwertbarkeit Rechnung.

Forderungen sind zum Nennwert angesetzt. Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen, Zins- und Skontoverluste sowie das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs der Deutschen Bundesbank zum Abschlussstichtag angesetzt. Alle übrigen Aktiva sind mit Nennwerten angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen späterer Perioden darstellen, wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen sowie die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Projected Unit Credit Verfahren unter Verwendung der modifizierten Heubeck-Richttafeln 2005 G (TW) ermittelt. Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen werden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % und Rentensteigerungen von jährlich 2,5 % unterstellt. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre (Vorjahr: sieben) abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Zinssatz beträgt 4,01 % (VJ 3,89 %). Aus der Änderung des Zinssatzes ergibt sich eine Reduktion der Rückstellung um 30 T€.

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt -211 T€. Ohne diese Bewertungsänderung wäre die Pensionsrückstellung um diesen Betrag höher gewesen und das Jahresergebnis niedriger.

Aus der Umstellung der Bewertungsvorschriften des BilMoG zum 01.01.2010 ergab sich für die Pensionsrückstellungen ein verteilungsfähiger Zuführungsbetrag gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB in Höhe von T€ 328. Dieser Betrag wurde bis zum 31.12.2015 bereits zu 6/15 bzw. T€ 131 zugeführt. Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte eine Zuführung der verbleibenden 9/15 bzw. T€ 197 anstatt einer weiteren ratierlichen Ansammlung von T€ 22 p.a. bis zum 31.12.2024. Der Aufwand von T€ 197 ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen werden in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie tragen allen erkennbaren Risiken Rechnung. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind. Für die Abzinsung der Rückstellungen beträgt der Zinssatz für 2016 3,23%.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind bei einer Restlaufzeit von einem Jahr mit dem Devisenkassamittelkurs der Deutschen Bundesbank zum Abschlussstichtag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Anlagevermögen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Beteiligungserträge aus der InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG, Wiesbaden, werden zeitverschoben mit Beschlussfassung über die Gewinnverwendung erfasst. Ausgewiesen wird daher im vorliegenden Abschluss der Gewinnanteil 2015.

Die Entwicklung der Anlageposten ist der **Anlage zum Anhang** zu entnehmen.

2.2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen von 3.188 T€ (VJ 3.219 T€) resultieren hauptsächlich aus dem Liefer- und Leistungsverkehr sowie der Gewinnausschüttung der Microdyn-Nadir (Xiamen). Sowohl die Forderungen als auch die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestanden wie im Vorjahr zum Abschlussstichtag nicht.

2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten hauptsächlich Umsatzsteuererstattungsansprüche von 80 T€ (VJ 347 T€).

2.4 Sonstige Rückstellungen

Diese Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr und Vorjahre betreffen. Im Wesentlichen beinhalten sie Gewährleistungen von 403 T€ (VJ 594 T€) sowie Arbeitnehmeransprüche von 830 T€ (VJ 438 T€).

2.5 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende **Laufzeiten**:

Bezeichnung	Stand 31.12.2016 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit 1 bis 5	
			Jahre €	Restlaufzeit >5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	210.586,94	80.064,46	130.522,48	0,00
Vorjahr:	672.956,81	77.739,87	595.216,94	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	784.891,00	794.891,00	0,00	0,00
Vorjahr:	804.160,00	804.160,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	652.720,73	652.720,73	0,00	0,00
Vorjahr:	1.231.429,97	1.231.429,97	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.082.284,31	11.082.284,31	0,00	0,00
Vorjahr:	7.774.586,46	7.774.586,46	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	132.067,45	132.067,45	0,00	0,00
Vorjahr:	115.895,39	115.895,39	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	203.653,54	203.653,54	0,00	0,00
Vorjahr:	209.338,00	209.338,00	0,00	0,00
Summe	13.066.203,97	12.935.681,49	130.522,48	0,00
Vorjahr:	10.808.366,63	10.213.149,69	595.216,94	0,00

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um ein Darlehen der Mann+Hummel Holding GmbH, wodurch sämtliche langfristige Bankverbindlichkeiten bis auf ein Darlehen bei der Naspa vorzeitig abgelöst werden konnten.

Durch Vorlage von Patronatserklärungen der Mann+Hummel Holding GmbH bei beiden Kreditinstituten wurden sämtliche Sicherungsübereignungen und Globalzessionen aufgehoben.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen handelt es sich ausschließlich um solche aus Lieferungen und sonstigen Leistungen.

2.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen für das Gebäude ergeben sich wie im Vorjahr finanzielle Verpflichtungen. Diese betragen p.a. 356 T€. Diese Mietverträge sind nur durch Aufgabe des Standortes kündbar.

Das Unternehmen hat sonstige Verpflichtungen für Serviceverträge, die bedingt durch den Standort anfallen und jährlich verlängert werden.

	T€
Verpflichtungen aus Serviceverträgen für 2017	352 T€
- davon aus Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	352 T€

2.7 Fremdwährungsumrechnung

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Microdyn-Nadir US, Inc., in Austin/USA werden in US-Dollar abgerechnet; gegenüber der Microdyn-Nadir (Xiamen) Co., Ltd. in Xiamen/China erfolgt die Abrechnung in Euro. Gegenüber Microdyn-Nadir Singapur werden Forderungen in Euro und Verbindlichkeiten in US-Dollar abgerechnet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Umrechnungskurs zum Rechnungsdatum gebucht. Die zum Stichtag noch bestehenden kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden entsprechend den Vorschriften des § 256a HGB – unter Durchbrechung des Anschaffungskostenprinzips – mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet. Bei den Bankkonten in US-\$ und japanischen Yen wurden die Guthabensalden ebenfalls mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet.

Entsprechende Währungsdifferenzen sowie realisierte Währungsgewinne bzw. -verluste werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	2016 T€	2015 T€
Inland	6.556	5.135
EU	4.109	4.485

	2016 T€	2015 T€
Ausland	6.910	8.721
Summe	17.575	18.341

Die Auslandsumsätze enthalten Umsätze mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 3.037 T€ (VJ 3.756 T€).

4. Sonstige Angaben

4.1 Mitarbeiter

Im Durchschnitt wurden 82 (VJ 74) Mitarbeiter ohne Geschäftsführer beschäftigt. Zum Stichtag waren ohne Geschäftsführer 78 (VJ 79) Mitarbeiter beschäftigt.

	Jahresdurchschnitt	
	2016	2015
Gewerbliche Mitarbeiter	42	33
Angestellte	40	41
Summe	82	74

4.2 Latente Steuern

Es ergeben sich temporäre Bewertungsunterschiede zwischen Steuer- und Handelsbilanz bei folgenden Posten:

Bilanzposten	Passive latente Steuer	Aktive latente Steuer
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Rückstellungen		

Per Saldo resultiert aus den vorgenannten Unterschieden (einschließlich noch bestehender steuerlicher Verlustvorträge) eine aktive latente Steuer, die aufgrund des Ansatzwahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert wurde.

4.3 Angaben zur Ausschüttungssperre

Es ist zu beachten, dass Teile des grundsätzlich frei verfügbaren Eigenkapitals unter der Ausschüttungssperre des § 268 Abs. 8 HGB sowie § 253 Abs. 6 HGB stehen. Der maximal ausschüttbare Betrag stellt sich wie folgt dar:

Alle Angaben in T€	31.12.2016	31.12.2015
Jahresfehlbetrag	-1.594	-421
Verlustvortrag	-541	-119
Frei verfügbare Rücklagen	4.475	4.475
Max. ausschüttbarer Betrag vor Ausschüttungssperren	2.340	3.935
- aktivierte selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	-1.425	-1.340
- Pensionsrückstellungen (10- Jahresdurchschnittszinssatz)	-211	0
Max. ausschüttbarer Betrag unter Berücksichtigung von § 268 Abs. 8 HGB sowie § 253 Abs. 6 HGB	704	2.595

Im Geschäftsjahr 2016 sind Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von T€ 983 (VJ T€ 890) angefallen. Davon entfallen 209 T€ (VJ 217 T€) auf aktivierte selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

4.4 Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält Anteile an verbundenen Unternehmen im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB an:

	Anteile am Kapital	Beteiligungsbuchwert	Eigenkapital	Ergebnis 2016
	%	T€	31.12.2016	
Microdyn-Nadir US, Inc., Austin/USA	100	291	-493 TUSD	-661 TUSD
Microdyn-Nadir (Xiamen) Co. Ltd., Xiamen/China	65	325	6.799 TCNY	-379 TCNY [1]

[1] Hierbei handelt es sich um die Werte zum 31.12.2015.

4.5 Veröffentlichung

Der Jahresabschluss sowie Lagebericht auf den 31.12.2015 wurden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

4.6 Geschäftsführer

- Herr Walter Lamparter, Albershausen, Kaufmann,
- Herr Dr. Ulrich Meyer-Blumenroth, Idstein, Techniker.

4.7 Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausgewiesenen Verlust in Höhe von 1.594.349,64 € mit dem Verlustvortrag in Höhe von 540.665,93 € (Bilanzverlust 2.135.015,57 €) auf neue Rechnung vorzutragen.

4.8 Konzernunternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG, Ludwigsburg, einbezogen, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

4.9 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Wiesbaden, 24. Januar 2017

Microdyn-Nadir GmbH

gez. Walter Lamparter, Geschäftsführer

gez. Dr. Ulrich Meyer-Blumenroth, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs - bzw. Herstellungskosten

	Stand	Zugänge		Abgänge	Stand
	01.01.2016	Umbuchungen	€ (U)	€	31.12.2016
	€	€		€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte in Entwicklung	420.605,91	301.738,61		0,00	722.344,52
2. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.081.420,37	0,00		0,00	1.081.420,37
3. Software	573.848,41	22.695,80		0,00	596.544,21
4. Geschäfts- oder Firmenwert	3.761.685,79	0,00		0,00	3.761.685,79
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.837.560,48	324.434,41		0,00	6.161.994,89
II. Sachanlagen					
1. grundstücksgleiche Rechte einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	814.129,32	0,00		0,00	814.129,32
2. technische Anlagen und Maschinen	6.312.396,57	57.933,24		0,00	7.206.260,01
		835.930,20	(U)		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.373.305,82	88.909,85		0,00	1.462.215,67
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	502.794,01	1.177.920,36		0,00	844.784,17
		- 835.930,20	(U)		
Sachanlagen	9.002.625,72	1.324.763,45		0,00	10.327.389,17
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	556.740,37	59.617,10		0,00	616.357,47
2. Beteiligungen	296.039,88	0,00		0,00	296.039,88
Finanzanlagen	852.780,25	59.617,10		0,00	912.397,35
Insgesamt	15.692.966,45	1.708.814,96		0,00	17.401.781,41

Abschreibungen

	Stand	Zugänge		Abgänge	Stand
	01.01.2016	Zugänge	€	€	31.12.2016
	€	€		€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte in Entwicklung	0,00	0,00		0,00	0,00
2. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	162.213,37	216.284,00		0,00	378.497,37
3. Software	470.654,41	43.546,80		0,00	514.201,21
4. Geschäfts- oder Firmenwert	3.260.127,79	250.779,00		0,00	3.510.906,79
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.892.995,57	510.609,80		0,00	4.403.605,37
II. Sachanlagen					
1. grundstücksgleiche Rechte einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	334.887,32	58.152,00		0,00	393.039,32
2. technische Anlagen und Maschinen	2.962.533,57	508.615,44		0,00	3.471.149,01
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	997.386,82	112.360,35		0,00	1.109.747,17
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00	0,00
Sachanlagen	4.294.807,71	679.127,79		0,00	4.973.935,50
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00		0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00		0,00	0,00
Insgesamt	8.187.803,28	1.189.737,59		0,00	9.377.540,87

Restbuchwerte

	Stand	Stand
	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte in Entwicklung	722.344,52	420.605,91
2. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	702.923,00	919.207,00
3. Software	82.343,00	103.194,00
4. Geschäfts- oder Firmenwert	250.779,00	501.558,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.758.389,52	1.944.564,91
II. Sachanlagen		
1. grundstücksgleiche Rechte einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	421.090,00	479.242,00

	Restbuchwerte	
	Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 €
2. technische Anlagen und Maschinen	3.735.111,00	3.349.863,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	352.468,50	375.919,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	844.784,17	502.794,01
Sachanlagen	5.353.453,67	4.707.818,01
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	616.357,47	556.740,37
2. Beteiligungen	296.039,88	296.039,88
Finanzanlagen	912.397,35	852.780,25
Insgesamt	8.024.240,54	7.505.163,17

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bei dem nachfolgenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Microdyn-Nadir GmbH, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Stuttgart, 24.01.2017

PKF WULF & PARTNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Martin Wulf, Wirtschaftsprüfer

gez. Daniel Scheffbuch, Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Angaben zur Feststellung nach § 328 Abs. 1 HGB

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Der Jahresabschluss der Microdyn-Nadir GmbH zum 31.12.2016 ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.07.2017 festgestellt worden.

Ergebnisverwendungsbeschluss

Gesellschafterbeschluss Nr. 3 MNDE

Die Gesellschafterin der Microdyn-Nadir GmbH, Wiesbaden (im Folgenden „MNDE“), die MN-Beteiligungsgesellschaft-GmbH, Wiesbaden fasst unter Verzicht auf Form- und Fristvorschriften den nachstehenden

Gesellschafterbeschluss:

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR -2.135.015,57 wird auf Rechnung des Geschäftsjahres 2017 vorgetragen.

